MOLE

Werktitel: MOLE
KomponistIn: Grill Thomas Mitterer Wolfgang
Entstehungsjahr: 2007–2010
Dauer: 18m
Genre(s): Neue Musik
Gattung(en): Ensemblemusik Elektronische Musik
Besetzung: Sextett Elektronik

Besetzungsdetails:

Orgel (1), Blockflöte (2), Kontrbass (2), Perkussion (1), Elektronik (1)

Beschreibung
"Wird von freier Improvisation gesprochen, so wird sie nicht selten etwas verschämt als “instant composition” bezeichnet, um den vermeintlichen Minderwert gegenüber der für die Ewigkeit meisterlich auf Notenpapier fixierten “traditionellen Komposition” aufzuheben. Das Flüchtige der Improvisation mit ihren sich gerade aus den Unwägbarkeiten des musikalischen Fortschreitens und aktiver Kommunikation der Spieler ergebenden Spannungsmomenten stellt aber einen wesentlichen Unterschied zur notengebundenen Komposition dar. Die der CD “MOLE” zu Grunde liegende Konzertaufführung vom 10. Jänner 2007 im ORF Radiokulturhaus folgte außer einem vage vereinbarten Beginn keinerlei Anweisungen oder anderen ausgesprochenen Regeln. Auch ging der Aufführung keine Probe mit Wolfgang Mitterer an der Orgel voraus, sondern sie war im Sinne einer “Kollision” konzipiert, dem unmittelbaren, spontanen Aufeinandertreffen unterschiedlichster musikalischer Charaktere.
Die Spur dieser Entdeckungsreise in Form der digitalen Aufnahme diente als Skelett des namensgebenden Hauptstücks der CD. In mehreren Durchgängen wurden die Einzelstimmen im Audiostudio untersucht, destilliert, neu balanciert und mittels Overdubs mit neuem instrumentalen Klangmaterial angereichert, ohne die zeitliche Abfolge in Frage zu stellen. Wie mit Skalpell und Stethoskop wurde in die musikalischen Strukturen hineingeforscht, akustische Schichten freigelegt und neue Perspektiven entwickelt. Damit kam nach und nach eine neu gestaltete Skulptur zum Vorschein, eine Komposition ganz im Sinne des

lateinischen Wortursprungs *compositio*, eines Gefüges von Einzelteilen.
Als Einführung in dieses Klanggefüge wurden dem Hauptstück fünf von einzelnen Mitgliedern des Low Frequency Orchestra gestaltete elektroakustische Miniaturen vorangestellt. Diese sollen als Exposition individuelle Zugänge der Instrumentalisten verdeutlichen und wesentliche Facetten der im nachfolgenden Ensembleklang eingewobenen Stimmen hervorkehren.
Die Titel “slug” für diese kurzen Stücke können mit “Rohling” oder “Klumpen” übersetzt werden. Eine Vielfalt dieser Rohmaterien verdichten sich im Hauptstück “MOLE” – wie die Mole an der sich die Wellen brechen, wie der wühlende Maulwurf im Untergrund, wie die würzige mexikanische Sauce, oder wie das Maß der Stoffmenge, das sich aus einer gigantischen Zahl von Einzelteilchen zusammensetzt."
Thomas Grill, Werkbeschreibung, Homepage des Komponisten, abgerufen am 29.11.2023 [https://grrrr.org/arts/projects/lfo-mitterer-mole/]

Weitere Informationen: Kollektive Komposition/Improvisation von Low Frequency Orchestra und Wolfgang Mitterer.

Uraufführung
10. Januar 2007 - ORF Radiokulturhaus, Wien

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum